

phyto-news

Spannende Experimente mit Schnecken

Um die Sinne der Schnecke zu testen, gibt es einige interessante Experimente:

- **Seh- und Geruchssinn:** Zwei Gläser, in jedem ein Metarex TDS-Schneckenkorn, werden in gleichen Abständen von der Schnecke entfernt aufgestellt. Dabei ist das Eine verschlossen, das andere geöffnet. Das Geöffnete sollte nicht durchsichtig, das verschlossene durchsichtig sein. Da Schnecken besser riechen als sehen können, werden sie zum geöffnetem Glas kriechen.
- **Geruchssinn:** Auf der 10 cm Marke eines langen Lineals ein TDS-Schneckenkorn legen und Schnecke hinkriechen lassen. Den Abstand immer um ein paar cm vergrößern, bis die Schnecke nicht mehr zum Korn kriecht. Gleiches Experiment mit einem herkömmlichen Schneckenkorn ausprobieren. Der Riechabstand des TDS-Korns wird viel grösser sein.
- **Tastsinn:** Messerexperiment Lassen Sie die Schnecke von der einen Seite auf die andere einer Messerklinge kriechen. Die Schnecke wird sich nicht verletzen und sie werden beobachten, wie geschickt sie die Messerklinge abtastet.

Viel Spass beim Experimentieren!!

Wo sind die Sinnesorgane der Schnecke?

- **Sehsinn:** Am ganzen Körper (nur hell/dunkel) und an den Augen
- **Geruchssinn:** Am ganzen Körper, versärkt an der Fusssohle und im Kopfbereich
- **Geschmackssinn:** Im Mund
- **Tastsinn:** Ganzer Körper, verstärkt an Kriechsohle und im Kopfbereich.

METAREX® TDS

Der Anteil des Wirkstoffes in einem Schneckenkorn macht nur einen kleinen Teil aus. Entscheidend für die Wirkung sind die übrigen Bestandteile – und darin unterscheidet sich das modernste und neuste Schneckenkorn, Metarex TDS, wesentlich von den herkömmlichen Körnern.

Die Schnecke riecht Metarex TDS viel früher Je früher das Schneckenkorn wahrgenommen wird, desto sicherer wirkt es. Die TDS-Technologie macht sich die neusten Kenntnisse der Forschung über die Sinnesorgane der Schnecken zu Nutzen. Dank der Wahl der attraktivsten Duftstoffe erkennen die Schnecken das Metarex TDS sofort, während herkömmliche Schneckenkörner länger unentdeckt bleiben.

Metarex TDS schmeckt den Schnecken besser Mit einem ausgeklügelten «Raspelprinzip» schält die Schnecke schnell aufeinanderfolgend kleinste Häppchen von der Nahrungsquelle ab. Das erste Häppchen entscheidet, ob der Schnecke die Nahrungsquelle zusagt oder nicht. Nur wenn ein Schneckenkorn gut schmeckt, nimmt die Schnecke genügend Wirkstoff auf. Sie ist sehr wählerisch. Metarex TDS trifft deren Geschmack am besten. Da bei dessen Herstellung nur die



schmackhaftesten Inhaltsstoffe gut genug sind, trifft Metarex TDS auch den Geschmack der verwöhntesten Schnecke optimal.

Der Landwirt arbeitet gerne mit Metarex TDS Die Entwickler von Metarex TDS sind Praktiker und kennen die Bedürfnisse des Landwirts. So sind die neuen Körner sehr ausgeglichen in der Grösse und ergeben ein optimales Streubild. Die hohe Dichte der Körner und das neue Schimmelschutzsystem garantiert eine lange Lebensdauer der Körner auf dem Feld und verhindert den Abrieb der Körner im Sack und in der Streumaschine.



info@staehler.ch
www.staehler.ch

Metaldehyd

In der Schneckenbekämpfung ist der Wirkstoff «Metaldehyd» mit einem Marktanteil von fast 70 Prozent weltweit die Nummer 1. Das Lonza-Werk in Visp stellt die gesamte Weltproduktion her – pro Tag zwölf Tonnen. Metaldehyd sorgt dafür, dass die Schnecken ihren Schleim abstossen. Ihr Wasserhaushalt wird verunmöglicht, und sie sterben. Nach dem Abbau der Schneckenkörner baut sich auch das Metaldehyd im Boden in einigen Tagen vollständig zu Wasser und Kohlendioxid ab. Es hinterlässt im Boden keine Rückstände. Die Metarex TDS-Körner enthalten zudem noch das Brechmittel «Bitrex», welches beim Verschlucken durch einen Menschen oder ein Tier einen sofortigen Brechreiz auslöst und so die Aufnahme des Schneckenkornes verhindert.